

**Ergebnisprotokoll der 1. (konstituierenden) Sitzung
des Arbeitskreises Archivische Bewertung
im VdA – Verband deutscher Archivarinnen und Archivare
am 4. Dezember 2001 im Hauptstaatsarchiv Stuttgart**

Teilnehmer

Matthias Buchholz, Dr. Diether Degreif, Dr. Albrecht Ernst, Annette Hennigs, Dr. Angela Keller-Kühne, Dr. Robert Kretzschmar, Professor Dr. Edgar Lersch, Dr. Wolfgang Mährle, Dr. Wolfgang Müller, Dr. Andreas Pilger, Dr. Kathrin Pilger, Dr. Max Plassmann, Dr. Clemens Rehm, Katharina Tiemann, Dr. Jürgen Treffeisen

Entschuldigt

Dr. Hans Ammerich, Dr. Dorit-Maria Krenn, Gabriele Viertel, Dr. Peter K. Weber

Tagesordnung

1. Ziele und mittelfristiges Programm des Arbeitskreises
2. Organisationsform und Finanzierung
3. Wahl eines Leiters sowie eines Vertreters
4. Bericht über die erste Sitzung an den Vorstand des VdA und Antrag auf Einrichtung eines Arbeitskreises
5. Termin der 2. Sitzung
6. Verschiedenes

Sitzungsdauer

10.00 – 15.00 Uhr

Anlage

Teilnehmerliste

TOP 1. Ziele und mittelfristiges Programm des Arbeitskreises

Herr Kretzschmar begrüßt die Teilnehmer zur konstituierenden Sitzung. Diese stellen sich kurz vor.

Änderungs- und Ergänzungswünsche zur Tagesordnung sind nicht eingegangen und werden auch in der Sitzung nicht eingebracht; die Tagesordnung wird daher festgesetzt. Eine Teilnehmerliste wird als Tischvorlage mit der Bitte verteilt, die aktuelle Email-Adresse zu ergänzen.

Herr Kretzschmar nimmt auf den im Internet-Angebot des VdA und im „Archivar“ veröffentlichten Aufruf zur Mitarbeit Bezug, den er erläutert.

Ziele des Arbeitskreises seien

- die aktuelle Bewertungsdiskussion praxisorientiert vorantreiben,
- aus einer solchen Sichtweise heraus konkrete Hilfsmittel für tägliche Arbeit zu erarbeiten.

Eine solche Diskussion sei archiv- und spartenübergreifend im Sinne der Fachgruppen des VdA zu führen, weswegen der VdA den geeigneten Rahmen für sie biete. Nachdem am Rande des 71. Deutschen Archivtags in Nürnberg zu einem solchen Arbeitskreis Überlegungen angestellt worden seien, habe er als Vorstandsmitglied des VdA die Initiative ergriffen, ihn beim VdA einzurichten. Der Vorstand habe das Vorhaben begrüßt. Die Anbindung an den VdA biete auch Möglichkeiten, gezielt auf die Forschung – etwa in Gestalt des Historikerverbands – zuzugehen.

Neben den fachlichen Gründen, die für die Anbindung an den VdA sprechen, betont Herr Kretzschmar auch die verbandspolitischen Zielsetzungen, die mit der Einrichtung des Arbeitskreises verfolgt werden. Ziel müsse es sein, die fachliche Diskussion innerhalb des VdA auch jenseits der großen Tagungen zu beleben, wofür fachgruppenübergreifende Arbeitskreise ein geeignetes Mittel darstellen. Der Arbeitskreise könne auch fachliche Stellungnahmen des VdA zu Fragen der Überlieferungsbildung vorbereiten. Nicht zuletzt solle ein Fachverband zum Archivwesen auch Stellung beziehen in Fragen der Bewertungsdiskussion. Bisher seien im VdA die Arbeitskreise „Gehobener Dienst“ und „Archivpädagogik und historische Bildungsarbeit“ eingerichtet. Für den Arbeitskreis „Archivische Bewertung“ sei der Antrag auf Bestätigung durch den Vorstand gemäß Satzung nach dieser konstituierenden Sitzung auf den Weg zu bringen, der Vorstand werde dann in seiner nächsten Sitzung Ende Februar darüber befinden. Für den Antrag sollten in einer offenen Diskussion die Ziele des Arbeitskreises und ein mittelfristiges Programm näher festgelegt werden.

Anschließend stellen Frau und Herr Pilger das „forum-bewertung“ (forum-bewertung.de) vor, das im Internet mit dem Ziel eines effektiveren Wissensmanagements und der Einbeziehung der Nutzer bzw. der Forschung als allgemein zugängliches Forum des Diskurses über konkrete Fragen im Bereich der archivischen Bewertung eingerichtet wurde und mit dem eine Kooperation seitens des Arbeitskreises angedacht ist. Das aktuelle Internet-Angebot des Forums wird dabei vorgeführt.

Dem schließt sich eine intensive Diskussion über die Ziele und das Programm des Arbeitskreises an. Im Ergebnis besteht in folgenden Punkten Übereinstimmung.

1. Dass der Arbeitskreis dem wechselseitigen Austausch über konkrete Bewertungen dienen soll, wobei vorrangig an solche Bereiche zu denken ist, in denen Überschneidungen oder Berührungen zwischen den verschiedenen Fachgruppen bestehen, so dass der Arbeitskreis auch fachgruppenübergreifende Empfehlungen entwickeln kann.
2. Dass – ausgehend von konkreten Beispielen - eine Verständigung auf „theoretische“ Grundsätze, insbesondere Verfahrensgrundsätze, angestrebt wird, die als Empfehlungen innerhalb des Verbandes und darüber hinaus zur Diskussion gestellt werden sollen – mit dem Ziel, dass sie den Charakter offizieller Empfehlungen des Verbandes erhalten. In diesem Kontext soll auch noch einmal über die Ziele archivischer Überlieferungsbildung reflektiert werden.
3. Dass der Arbeitskreis aus aktuellem Anlass – z.B. zu bundesweiten Bewertungsmodellen der Archivreferentenkonferenz – Stellungnahmen des VdA erarbeiten soll.
4. Dass dort, wo dies sinnvoll erscheint, auch die Erschließung in die Überlegungen einbezogen wird.
5. Dass der Arbeitskreis sich im Sinne eines integrativen Gesamtkonzepts für die Bewertung auch grundsätzlich mit archivalischer Dokumentation, mit Bewertungsfragen bei Nachlässen und mit Sammlungsgut befasst.
6. Dass die Problematik digitaler Unterlagen nur unter dem Gesichtspunkt der Überlieferungsbildung einbezogen werden soll, nicht unter technischen Aspekten.
7. Dass der Arbeitskreis mit dem „forum-bewertung“ im Internet kooperiert und dazu die Homepages verlinkt werden, wobei die Protokolle des Arbeitskreises und die Liste seiner Mitglieder in einer eigenen, beim VdA einzurichtenden Seite, alle

Diskussionsbeiträge dagegen grundsätzlich über die Seite des Forums publiziert werden.

8. Dass der Arbeitskreis bei Gelegenheit auch punktuell zu bestimmten Sachthemen Referenten einbezieht, die nicht dem Arbeitskreis angehören.
9. Dass insbesondere auch die Diskussion mit Vertretern der Forschung bzw. von Nutzerkreisen gesucht werden soll und der Arbeitskreis sich besonders mit der Problematik ihrer Einbeziehung in die Überlieferungsbildung befassen wird.
10. Dass die Kommunikation mit ausländischen Kolleginnen und Kollegen gesucht wird (siehe unten).

Im Zuge eines Brainstorming werden sodann folgende Überlieferungsbereiche zusammengestellt, die als Ausgangspunkte für grundsätzliche Überlegungen zur Entwicklung von Verfahrensempfehlungen in Frage kommen. Dabei werden auch bereits archivtheoretische Ansätze und einzelne Bewertungsverfahren problematisiert wie die Eignung von Dokumentationsplänen oder repräsentativen Auswahlverfahren.

- Straßenbau
- Arbeitsverwaltung
- Massenakten (das Phänomen als solches)
- Personalakten sowie weitere personenbezogene Akten
- Sozialhilfe
- Finanzverwaltung
- Wiedergutmachung
- Ergänzungsdokumentation/Nachlässe.

Von der Programmplanung her wird sich der Arbeitskreis zunächst mit der Problematik von Massenakten auseinandersetzen. Auf der nächsten Sitzung wird hierzu Herr Buchholz auf der Grundlage seiner Dissertation referieren, wobei besonders der Bereich der Sozialhilfe erörtert werden soll. Des Weiteren werden Frau Pilger und Herr Müller über Lehrerprüfungsakten referieren und sollen die soweit vorliegenden Erfahrungen mit Personalakten in Baden-Württemberg evaluiert werden.

TOP 2. Organisationsform und Finanzierung

Herr Kretzschmar berichtet, dass auf der letzten Vorstandssitzung des VdA das Thema Finanzierung von Arbeitskreisen diskutiert worden sei. Im Vorstand habe Konsens bestanden, dass Arbeitskreise keinen festen Etat erhalten sollen, sondern eine punktuelle Förderung einzelner Projekte wie z.B. für Druckkosten für eine Veröffentlichung oder einen Flyer. Reisekosten werden nicht übernommen, diese seien vielmehr vom jeweiligen Dienstherrn zu tragen. Die Förderung der bisher bestehenden Arbeitskreise habe bei ca. DM 2000,- pro Jahr gelegen.

Die Organisationsform wird wie folgt festgelegt.

1. Der Arbeitskreis wird an wechselnden Orten mindestens zweimal, eventuell auch dreimal im Jahr tagen. Als geeignete Tagungsorte werden Kassel, Frankfurt/M. und Wiesbaden genannt.

2. Ob der Arbeitskreis eine Sitzung jeweils auf dem Deutschen Archivtag abhalten wird, bleibt zunächst offen, um abzuwarten, wie sich das Archivtagsprogramm insgesamt weiter entwickelt.
3. Der Arbeitskreis kooperiert mit dem „forum-bewertung“ (siehe oben).
4. Er sucht Kontakt mit archivarisches Berufsverbänden im Ausland, jedoch dies erst zu einem späteren Zeitpunkt, wenn erste Ergebnisse vorliegen. In Frage kommen vor allem die Niederlande, die Schweiz und Österreich.
5. Der Arbeitskreis wird auch auf den Historikerverband, den Verband für Regionalgeschichte und entsprechende Gruppierungen zugehen, wobei die Art und Weise ebenfalls erst später überdacht werden soll.
6. Der Arbeitskreis wird mit den regionalen Archivtagen Kontakt aufnehmen, um sich ggf. in diese einzubringen. Er strebt grundsätzlich an, seine Ergebnisse auf Fachtagungen und in den Fachgruppensitzungen des VdA darzustellen.
7. Die Mitgliederliste wird auf seiner Seite innerhalb des Internet-Angebots des VdA veröffentlicht.
8. Die Protokolle des Arbeitskreises werden ebenfalls im Internet sowie in Form von Kurzberichten im „Archivar“ veröffentlicht.

Herr Kretzschmar wird mit der Geschäftsstelle des VdA die Fragen abklären, die das Internet berühren.

TOP 3. Wahl eines Leiters sowie Vertreters

Herr Kretzschmar schlägt vor, nach dem Vorbild anderer Arbeitskreise im VdA einen Koordinierungsausschuss einzurichten, was Zustimmung findet. In diesen werden Frau Keller-Kühne und die Herren Degreif, Plassmann und Buchholz gewählt.

Als Vorsitzender werden Herr Kretzschmar, als Stellvertreter Herr Plassmann gewählt. Herr Kretzschmar, der den Arbeitskreis nur initiieren wollte, will seine Amtszeit auf zwei Jahre beschränkt wissen.

Die Protokolle der Sitzungen werden von den Mitgliedern im Wechsel geführt. TOPs, zu denen Mitgliedern Referate halten, werden von diesen im Entwurf protokolliert.

TOP 4. Bericht über die 1. Sitzung an den Vorstand des VdA und Antrag auf Einrichtung eines Arbeitskreises

Den Bericht und den Antrag auf Bestätigung wird Herr Kretzschmar verfassen, der den Entwurf vorab zur Kenntnis geben wird.

TOP 5. Termin der 2. Sitzung.

Als Termin für die nächste Sitzung werden der 12. März vereinbart, als Ort Wiesbaden. Die Tagesordnung wird mit dem Koordinierungsausschuss näher abgestimmt.

TOP 6. Verschiedenes

Herr Treffeisen berichtet über den aktuellen Stand der Bund-Länder-Arbeitsgruppe zur Arbeitsverwaltung, woraus sich eine eingehende Diskussion ergibt, die zugleich als Einstieg in das auf der nächsten Sitzung zu behandelnde Thema „Massenakten“ dienen kann. Als Merkposten sind folgende Fragestellungen festzuhalten.

- Eignung von repräsentativen Auswahlverfahren
- Möglichkeiten des Verzichts auf Vollarchivierung und Auswahlverfahren bei der Existenz von Statistiken
- Beteiligung von Archiven anderer Träger bei der Auswahl des Besonderen
- Unterschiedlichkeit der Perspektiven zwischen staatlicher und kommunaler Überlieferungsbildung
- Möglichkeiten der Abstimmung zwischen Archiven verschiedener Träger
- Definition des Begriffs „zeittypisch“
- Beteiligung der Forschung bzw. Berücksichtigung von „Außenimpulsen“

Die aufgeworfenen Fragen sollen in der nächsten Sitzung anhand der gewählten Beispiele vertieft werden. Tendenziell zeichnet sich eine Sichtweise ab, aus der heraus der Arbeitskreis dafür plädiert

1. darauf hinzuwirken, dass Archive unterschiedlicher Träger sich bei Überschneidungen bzw. Berührungen so weit wie möglich abstimmen, um die Überlieferungsbildung zu optimieren und bei Anerkennung unterschiedlicher Perspektiven die jeweils wechselseitigen Interessen zu berücksichtigen, was sich als Standard etablieren sollte.
2. darauf hinzuwirken, dass auch jeweils die mögliche Beteiligung von Vertretern der Forschung bzw. von Nutzerkreisen in geeigneter Weise geprüft wird.
3. nur bei der Beachtung noch zu definierender Qualitätsansprüche an vorliegende statistische Auswertungen auf das Basismaterial zu verzichten.
4. nähere inhaltsbezogene Kriterien für die Anwendung repräsentativer Auswahlverfahren und für die Auswahl des „Besonderen“ zu entwickeln.

gez. Kretschmar 20.12.01